

Pixum: BI Application Lifecycle Management mit dem PlatformManager

Der Kunde

Im Jahr 2000 gegründet, ist Pixum heute einer der führenden Online-Fotoservices in Europa. Zum Produktportfolio gehören über 100 Pixum Fotoprodukte wie Pixum Fotobücher, Pixum Wandbilder, Pixum Fotokalender, Handyhüllen, Grußkarten, Fotogeschenke und Fotoabzüge. Pixum Kunden können ihre Produkte über den Online-Shop, eine kostenlose Download-Software oder die Pixum App bestellen. Auf der Unternehmenswebsite haben Kunden zudem die Möglichkeit, ihre Bilddateien in Online-Alben zu speichern und über Community-Funktionen mit anderen Nutzern zu teilen.

Als europaweit agierendes Unternehmen bietet Pixum Produkte und Services in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch, Dänisch, Schwedisch, Italienisch und Spanisch an. Am Firmensitz in Köln beschäftigt der Online-Fotoservice über 160 Mitarbeitende. Mehr: <https://www.pixum.de/>

Qlik® als BI-Standardlösung

Für die Analyse von Daten für unterschiedliche Anwendungsbereiche setzt der Online-Fotoservice Pixum bereits seit einigen Jahren auf Business-Intelligence-Technologie von Qlik®. Zum Einsatz kommen die Analyse- und Reporting-Lösungen beispielsweise zur Bewertung von Kundenstämmen und ihrer Entwicklung, um Umsatz- und Absatzanalysen inklusive Mehrjahresvergleichen abzubilden sowie für die Marketingerfolgskontrolle.

Des Weiteren werden mit Qlik® Auswertungen von Performance-daten des Kundenservice umgesetzt. Rund 16 Applikationen sind aktuell in den Bereichen Marketing, Kundenservice, Controlling sowie in der Geschäftsleitung im Einsatz. Die Versorgung verschiedener Empfängergruppen mit fertigen Reports stellt Pixum außerdem mit dem Add-on Qlik NPrinting® sicher.

Wachsende BI-Landschaft

„Gestartet sind wir mit QlikView® und einem Datenvolumen von rund 1 TB Daten, das über die Data-Warehouse-Automation-Lösung TimeXtender in Form von Qlik® optimierten Datenmodellen für Analysen und Reports bereitgestellt wird“, erinnert sich Hendrik Groß, Data Engineer bei der Pixum / Dignet GmbH & Co. KG.

„Aktuell haben wir sowohl QlikView® als auch Qlik Sense® im Einsatz, mittel- bis langfristig ist die vollständige Migration auf Qlik Sense®

„Der PlatformManager ermöglicht es uns, auf unkomplizierte und zuverlässige Art und Weise, die Entwicklungs-, Veröffentlichungs- und Verwaltungsprozesse unserer Qlik® Anwendungen zu optimieren.“

Hendrik Groß, Data Engineer, Pixum Dignet GmbH & Co. KG

vorgesehen. Die Anwenderzahl liegt inzwischen bei 90 Personen, die im Gegensatz zu den Anfängen der Qlik® Nutzung nicht mehr nur jeweils ein bis zwei Applikationen nutzen können, sondern je nach Bedarf bis zu sechzehn Anwendungen. Das Datenvolumen hat sich aufgrund der steigenden Zahl der angezapften Datenquellen nahezu verdreifacht.“

Aus der Zunahme des Umfangs der Business-Intelligence-Landschaft und der gestiegenen Bedeutung von BI als kritischem Erfolgsfaktor resultierte auch der Bedarf, das Applikationsmanagement zu optimieren.

„Unser Ziel bei Pixum ist es, relevante Daten, KPIs und Analysen allen Mitarbeitenden im Unternehmen im Sinne von Self-Service-BI zugänglich zu machen und es ihnen so zu ermöglichen, selbstständig fundierte Entscheidungen zu treffen – inklusive der Möglichkeit, auch eigenständig bedarfsgerechte Anwendungen zu entwickeln“, erklärt Hendrik Groß. „Wir, das Team 42 aus den Bereichen BI, Data Warehouse und Controlling, übernehmen die Rolle als zentrale Ansprechpartner für alle Belange rund um das Thema Unternehmensdaten. In dieser Funktion betreuen und entwickeln wir die gesamte Datenstrecke vom Quellsystem bis an die Qlik® Oberfläche.“

Steigender Bedarf an Application Lifecycle Management

Die notwendige Transparenz über die Datenstrecken und Applikationen sowie die optimale Zusammenarbeit von Business- und IT-Entwicklern sollte durch den Einsatz einer Software für Business Intelligence Application Lifecycle Management (ALM) gewährleistet werden. „Die Zahl der Mitarbeitenden, die Applikationen entwickeln, wächst stetig“ führt Hendrik Groß aus. „Entsprechend wichtig ist es, diese Zusammenarbeit gut zu organisieren und dafür zu sorgen, nicht den Überblick über die BI-Landschaft zu verlieren. Das gelingt technisch am besten mit einer entsprechenden ALM-Software“.

Der PlatformManager

Die passende Lösung hatte EVACO im Portfolio: Der führende Anbieter für anwendergesteuerte Business-Analytics-Lösungen in D-A-CH bietet mit dem „PlatformManager“ eine serverbasierte ALM-Software für Qlik® und SAP Business Objects Applikationen. Über ein einfaches Web-Interface ermöglicht der PlatformManager einen gesicherten Zugriff über jeden modernen Browser. Dabei unterstützt er den gesamten Entwicklungs- und Abnahmeprozess bis hin zum produktiven Rollout von BI-Applikationen.

DER ERFOLG:

BI-Applikationsmanagement für

90 Anwender

mit Zugriff auf bis zu

16 Applikationen



Die Implementierung verlief unkompliziert, binnen rund drei Wochen konnte Pixum die Software produktiv nutzen. „Bei der Anfangsintegration unterstützte uns EVACO dabei, den PlatformManager analog unseren Anforderungen zu konfigurieren“, ergänzt Hendrik Gruß. „Auch bei einem Netzwerkproblem hat uns EVACO schnell und professionell unterstützt. Ansonsten können wir sehr gut eigenständig mit der Software arbeiten.“

Zusammenarbeit von Business und IT

Der PlatformManager kommt bei rund acht Anwendern sowohl in „Team42“ als auch in den Fachabteilungen, wie dem Kundenservice und dem Marketing, zum Einsatz. „Wir können abteilungsübergreifend zusammenarbeiten. Entwickler, Tester und Anwender sind gleichermaßen eingebunden“, sagt Hendrik Gruß. Bindende Genehmigungsprozesse und individuell definierte Freigabe-Workflows mit unterschiedlichen Rechten sorgen dafür, dass Applikationen erst nach entsprechender Testung und damit qualitätsgeprüft veröffentlicht werden. „Wir können außerdem vorab herausfinden, ob die Anwendung wirklich von allen benötigt wird, oder möglicherweise mit einer anderen Applikation kombiniert werden sollte“, so Hendrik Gruß weiter. „Diesen Zwischenkontrollschritt hatten wir früher gar nicht, jeder konnte alles veröffentlichen.“

Effizienz und Transparenz

Für Pixum bietet der PlatformManager laut Hendrik Gruß drei wesentliche Vorteile.

Er stellt zum einen sicher, dass nicht mehrere Leute gleichzeitig eine Applikation weiterentwickeln. „Man kann direkt sehen, wer aktuell an einer Anwendung arbeitet.“

Als zweiten Punkt benennt der Data Engineer das automatisierte Versionsmanagement inklusive Rollback-Funktionalität: „Man kann damit neue Versionen im Entwicklungs- und Produktivbereich veröffentlichen und über einen entsprechenden Prozess testen und freigeben lassen, respektive im Bedarfsfall auf eine alte Version zurückwechseln. Das ermöglicht mehr Freiraum für die Entwickler, und auch eine bessere Kontrolle und Steuerung von Freigaben.“

Einen großen Vorteil bietet zudem die Möglichkeit der Analyse von Anwendungen: „Wir können die Ladeskripte außerhalb von QlikView® und Qlik Sense® anschauen. Beispielsweise lassen sich die Anzahl an Feldern und Objekten oder Ladestrecken anzeigen. Kommen Entwickler neu ins Team, können sie durch diese Transparenz der BI-Landschaft besser verstehen, woher zum Beispiel Daten für bestimmte Anwendungen kommen“, erklärt Hendrik Gruß.

Auch das mögliche Recycling von Entwicklungsansätzen aus Basisanwendungen ist für Hendrik Gruß ein positiver Effekt des PlatformManagers. „Gut angekommen“ ist zudem die Health-Check-Funktionalität des PlatformManagers, die anzeigt, ob alle

DAS PROJEKT IM ÜBERBLICK

KUNDENNAME: Pixum

BRANCHE: Dienstleistung (Online-Fotoservice)

SITZ: Köln

MITARBEITENDE: über 160

ABTEILUNGEN:

- Geschäftsleitung
- Marketing
- Kundenservice
- Controlling

HERAUSFORDERUNGEN:

- zunehmende Menge an Daten und -quellsystemen
- wachsende Zahl an Nutzern
- gestiegenes Bedürfnis der Fachabteilungen, Applikationen eigenständig zu entwickeln
- höherer Bedarf an effizientem Business Intelligence Application Lifecycle Management

LÖSUNG: PlatformManager für Qlik®

VORTEILE:

- Einbeziehung der Fachabteilungen in die Applikationsentwicklung
- verbesserte Kontrolle, Sicherheit und Qualität der Applikationen
- effizientere Entwicklungs- und Freigabeprozesse
- mehr Transparenz über die BI-Landschaft



Komponenten der Software funktionieren. „Bislang sind keine Fehler aufgetreten – aber zu wissen, dass wir im Falle eines Falles genau sehen, wo es klemmt, ist für mich ein enorm wichtiges Feature“, so Hendrik Gruß.

„Unser Ziel ist es, die Entwicklung und Anwendung von BI-Applikationen stärker in die Fachabteilungen zu verlagern, während wir die Qualität, Standardisierung und Verfügbarkeit von Daten gewährleisten. Der PlatformManager ist ein zentrales Werkzeug, mit dem wir die dazu notwendige Transparenz und Effizienz sicherstellen können.“

Hendrik Gruß, Data Engineer, Pixum Diginet GmbH & Co. KG